

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

**Chemische Bezeichnung** Phthalsäureanhydrid

**CAS-Nummer:**

85-44-9

**EG-Nummer:**

201-607-5

**Indexnummer:**

607-009-00-4

**Registrierungsnummer:** 01-2119457017-41-0019

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

SU8 Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte)

SU9 Herstellung von Feinchemikalien

SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)

#### Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Monomer

Rohstoff

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller/Lieferant:

**“ATMOSA” Petrochemie GmbH**

Danubiastrasse 21-25

2320 Schwechat

Austria

T: +43 1 7062849

E: office@atmosa.at

#### Auskunftgebender Bereich:

Christoph Pristl

christoph.pristl@atmosa.at

### 1.4 Notrufnummer:

**Messwarte PSA-Produktionsanlage:** +43 1 706 28 49 – 31 (24 h erreichbar)

**Vergiftungsinformationszentrale Wien:** +43 1 406 43 43 (Erreichbar 0 - 24 Uhr)

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 1)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

**Zusätzliche Angaben:** Der Wortlaut der Gefahrenkategorien ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**



GHS05



GHS07



GHS08

**Signalwort** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Phthalsäureanhydrid

**Gefahrenhinweise**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 2)

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**vPvB:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften  $\geq 0,1 \%$  (w/w).

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

**CAS-Nr. Bezeichnung**

CAS: 85-44-9 Phthalsäureanhydrid  
> 99,8 % (w/w)

**Identifikationsnummer(n)**




**EG-Nummer:** 201-607-5

**Indexnummer:** 607-009-00-4

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

[% (w/w)]

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

CAS: 108-31-6 EINECS: 203-571-6 Indexnummer: 607-096-00-9 Reg.nr.: 01-2119472428-31-XXXX	Maleinsäureanhydrid  Resp. Sens. 1, H334; STOT RE 1, H372  Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318  Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1A, H317 EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A; H317: C $\geq 0,001 \%$	< 0,05%
---	--	---------

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

**Nach Einatmen:**

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

---

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

---

(Fortsetzung von Seite 3)

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
Unverzüglich Augenarzt oder Augenklinik aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.  
Ist der Patient bei Bewußtsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.

---

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

CO<sub>x</sub>

Staub kann mit Luft explosive Gemische bilden.

Bildet mit Wasser Phthalsäure - Löschwasser kann korrosiv auf Eisen oder niederlegierten Stahl wirken.

Schmilzt über 130°C.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

---

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Beschränkter Zugang zum betroffenen Bereich, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Staubbildung vermeiden.

Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

---

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

---

(Fortsetzung von Seite 4)

Einatmen von Staub vermeiden.  
Zündquellen fernhalten.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.  
Staubentwicklung vermeiden.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Staubbildung vermeiden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Staub nicht einatmen.  
Augenwaschflaschen und Notfallduschen in unmittelbarer Arbeitsplatznähe bereitstellen.  
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
Funkenarmes Werkzeug verwenden.  
Staubanreicherung vermeiden.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Trocken, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort geschützt lagern.  
Gemäß örtlicher/regionaler/nationaler/internationaler Vorschrift lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Im Originalgebinde lagern.  
Vor Feuchtigkeit schützen.

**Empfohlene Lagertemperatur:** Raumtemperatur

**Lagerklasse:** 8 A

**VbF-Klasse:** entfällt

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 5)

**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b>	
<b>CAS: 85-44-9 Phthalsäureanhydrid</b>	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 2 E mg/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 1 E mg/m <sup>3</sup>
MAK (Deutschland)	vgl.Abschn.IIb
<b>CAS: 108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 0,8 mg/m <sup>3</sup> , 0,2 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 0,4 mg/m <sup>3</sup> , 0,1 ml/m <sup>3</sup>
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,081 mg/m <sup>3</sup> , 0,02 ml/m <sup>3</sup> 1;=2,5=(I);DFG, Sah, Y, 11

**Rechtsvorschriften**

MAK (Österreich): GKV 2025, 339. Verordnung, 30.12.2025, Teil 2

MAK (Deutschland): MAK- und BAT-Liste

AGW (Deutschland): TRGS 900

<b>DNEL-Werte</b>		
<b>CAS: 85-44-9 Phthalsäureanhydrid</b>		
Oral	Langfristige Exposition - systemische Effekte	5 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Langfristige Exposition - systemische Effekte	5 mg/kg bw/d (Verbraucher) 14 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Langfristige Exposition - systemische Effekte	8,7 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 49,4 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

<b>PNEC-Werte</b>	
<b>CAS: 85-44-9 Phthalsäureanhydrid</b>	
Süßwasser	1 mg/l
Meerwasser	0,1 mg/l
intermittierende Freisetzung (Süßwasser)	5,6 mg/l
Kläranlage	10 mg/l
Sediment (Süßwasser)	3,8 mg/kg dw
Sediment (Meerwasser)	0,38 mg/kg dw
Boden	0,173 mg/kg dw

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 6)

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Einatmen von Staub vermeiden.

Staubbildung vermeiden.

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen in unmittelbarer Arbeitsplatznähe bereitstellen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Filter P2

**Handschutz**



Schutzhandschuhe

EN 374

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / das Gemisch sein.

**Handschuhmaterial**

Handschuhe aus Nitrilkautschuk; empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,4$  mm, Durchdringungszeit:  $> 120$  min

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augen-/Gesichtsschutz**



Dichtschließende Schutzbrille

EN 166

**Körperschutz:**

Undurchlässige Schutzkleidung

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 7)

Anti-statische Schutzkleidung

Die Art der Schutzausrüstung ist je nach Konzentration und verwendeter Menge am Arbeitsplatz auszuwählen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben**

<b>Aggregatzustand</b>	Fest
<b>Farbe</b>	Weiß
<b>Geruch:</b>	Aromatisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	131 °C
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	284,5 °C
<b>Entzündbarkeit</b>	Brennbarer Stoff, schwer entzündbar.
<b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>	
<b>Untere:</b>	1,7 Vol %
<b>Obere:</b>	10,5 Vol %
<b>Flammpunkt:</b>	152 °C (DIN 51758)
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht anwendbar
<b>Viskosität:</b>	
<b>Kinematische Viskosität</b>	Nicht anwendbar
<b>Dynamisch:</b>	Nicht anwendbar
<b>Löslichkeit</b>	
<b>Wasser bei 26 °C:</b>	6 g/l (ECHA)
Nicht bzw. wenig mischbar.	
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) bei 20 °C</b>	~ 2,07 log POW (ECHA)
<b>Dampfdruck bei 26,6 °C:</b>	0,001 hPa (ECHA)
<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	
<b>Dichte bei 150 °C:</b>	1,197 g/cm <sup>3</sup>
<b>Schüttdichte bei 20 °C:</b>	~ 400 kg/m <sup>3</sup>
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar
<b>Partikeleigenschaften</b>	Siehe Abschnitt 3.

**9.2 Sonstige Angaben**

**Aussehen:**

**Form:** Schuppen

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

**Zündtemperatur:** Keine Information verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 8)

<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

**Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit**

<b>Explosivstoff</b>	entfällt
<b>Entzündbare Gase</b>	entfällt
<b>Aerosole</b>	entfällt
<b>Oxidierende Gase</b>	entfällt
<b>Gase unter Druck</b>	entfällt
<b>Entzündbare Flüssigkeiten</b>	entfällt
<b>Entzündbare Feststoffe</b>	entfällt
<b>Selbstersetzliche Stoffe und Gemische</b>	entfällt
<b>Pyrophore Flüssigkeiten</b>	entfällt
<b>Pyrophore Feststoffe</b>	entfällt
<b>Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische</b>	entfällt
<b>Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser</b>	
<b>entzündbare Gase entwickeln</b>	entfällt
<b>Oxidierende Flüssigkeiten</b>	entfällt
<b>Oxidierende Feststoffe</b>	entfällt
<b>Organische Peroxide</b>	entfällt
<b>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe</b>	
<b>und Gemische</b>	entfällt
<b>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und</b>	
<b>Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>	entfällt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2 Chemische Stabilität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Zersetzung in der Hitze.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Unter Hitze heftige Reaktionen mit Wasser und Alkoholen sowie Metallen unter Feuchtigkeit.

Explosionsgefahr bei Kontakt mit:

Oxidationsmitteln, Salpetersäure, Glycerin (unter Hitze), Kupferoxid (unter Hitze), Natriumnitrit (unter Wärme)

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Staubbildung vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Oxidationsmittel

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 9)

Starke Säuren

Starke Basen

Glycerin

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**CAS: 85-44-9 Phthalsäureanhydrid**

Oral	LD50	1.530 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 3.160 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	> 2,14 mg/l (Ratte)

**Primäre Reizwirkung:**

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen

(Fortsetzung von Seite 10)

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität:**

**CAS: 85-44-9 Phthalsäureanhydrid**

EC50 (48 h)	> 640 mg/l (Daphnien) (Daphnia magna) ECHA
EC50 (21 d)	42 mg/l (Daphnien) ECHA
LC50 (7 d)	560 mg/l (Fisch) ECHA

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit: 85,2 % (14 d)  
leicht biologisch abbaubar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** log Pow: ~ 2,07 (25 °C) (ECHA)

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

**CAS: 85-44-9 Phthalsäureanhydrid**

BCF	5,28 ECHA
-----	--------------

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**vPvB:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**\* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Produktreste nur über autorisierte Unternehmen gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen.

**Abfallschlüsselnummer:**

57203

Weichmacher ohne halogenierte organische Bestandteile  
gefährlich

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 11)

**Europäisches Abfallverzeichnis**

Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen. Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
HP4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr
HP6	akute Toxizität
HP13	sensibilisierend

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:**

Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt

**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN, ADN, IMDG, IATA

Klasse entfällt

**14.4 Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt

**14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den**

**Verwender**

Nicht anwendbar

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg**

**gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar

**Transport/weitere Angaben:**

Sondervorschrift 169: Phthalsäureanhydrid im festen Zustand mit höchstens 0,05 % Maleinsäureanhydrid unterliegt nicht den Vorschriften des ADR. Phthalsäureanhydrid mit höchstens 0,05 % Maleinsäureanhydrid, das in geschmolzenem Zustand über seinen Flammpunkt erwärmt zur Beförderung aufgegeben oder befördert wird, ist der UN-Nummer 3256 zuzuordnen.

**UN "Model Regulation":**

entfällt

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

(Fortsetzung von Seite 12)

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Richtlinie 2012/18/EU**

**Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.

**Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

**Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Nationale Vorschriften:**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878.

#### Relevante Sätze

H302 Gesundheitschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

(Fortsetzung auf Seite 14)

---

**Handelsname: Phthalsäureanhydrid Schuppen, PSA Schuppen**

---

(Fortsetzung von Seite 13)

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

UmEnA GmbH

<http://umena.at>

Email: [office@umena.at](mailto:office@umena.at)

**Datum der Vorgängerversion:** 05.12.2025

**Versionsnummer der Vorgängerversion:** 6.1

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

EC50: Effective concentration, 50 percent

ErC50: EC50 in terms of reduction of growth

LL50: Lethal loading, 50 percent

EL50: Effective loading, 50 percent

NOEC: No Observed Effect Concentration

MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1

**Quellen** Europäische Chemikalienagentur, <http://echa.europa.eu/>

**\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**